Firmen-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **10 (1903)**

Heft 11

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

vor dem 17. April in Deutschland bestellt wurden und welche vor dem 1. Juli zur Einfuhr gelangen, d. h. ungefähr bis zum 25. Mai verschifft werden, wird der Aufschlag nicht erhoben.

Infolge dieser Massregel muss, ausser der jetzt üblichen Deklaration, eine zweite Deklaration folgenden Inhalts der Faktur beigelegt werden:

„Whereas German goods are subject to a surtax in „Canada, J certify that none of the articles included in „this invoice are the produce or manufacture of Germany, „and that the chief value of none of the said articles „was produced in Germany — save and except all ar„ticles opposite which the word „GERMAN“ is written „on this invoice. . . . . Exporter.“

Diese zweite Deklaration ist jeder Faktur beizufügen und muss gesondert unterzeichnet werden.

Firmen-Nachrichten.

Russland. Deutsche Industrielle beabsichtigen, in Lodz eine grosse Maschinenfabrik für Spinnerei- und Webereimaschinen zu errichten.

Rumänien. Société pour l'Industrie textile, Bucarest. — Diese Gesellschaft, bei der auch schweizerisches Kapital beteiligt ist, erzielte nach dem uns vorliegenden Geschäftsbericht im Jahr 1902 einen Fabrikationsgewinn von 751,054 Lei; davon gehen ab für Amortisationen 117,247 Lei, für Zinsen 169,136 Lei, für Geschäftsunkosten 174,906 Lei und für Verluste 10,489 Lei. Es bleibt demnach ein Nettogewinn von 279,276 Lei.

China. In das Handelsregister in Tsingtau (Deutsch-China) ist eine Kolonialgesellschaft unter der Firma „Deutsch-Chinesische Seidenindustrie-Gesellschaft“ mit dem Sitze zu Tsingtau eingetragen worden. Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der Seidenindustrie und des Seidenhandels in dem Schutzgebiete Kiautschou, dessen Hinterlande (Provinz Shantung) und in den deutschen Konsularbezirken Chinas. Der Vorstand besteht aus drei Direktoren, nämlich dem Oberburggrafen, Grafen August Dönhoff-Friedrichstein, dem Rentier Leo Stein in Darmstadt und dem Grafen Elias zu Erbach-Fürstenau in Fürstenau.

Amerika. Die bekannte Seidenfirma Cheney Bros. in South Manchester hat beschlossen, ihre Weberei durch ein neues, drei Stock hohes und 300 Fuss langes Gebäude zu vergrössern und hat zu diesem Zwecke die Summe von 200,000 Dollars ausgesetzt.

Mode- und Marktberichte.

Seide.

Preis-Courant der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft

vom 19. Mai 1903.

Ital. u. Franz.	Organzin. Extra-Class.	Class.	Subl	Corr.	Japan	Grap. geschn. Filatur.	Class.	Subl.	Corr.
17/19	62	61	59—60	—	22/24	57	—	—	—
18/20	61—62	60—61	59	—	24/26		—	—	—
20/22	60	59	58	—	26/30	55	—	—	—
22/24	59	58	57	—	30/40	—	—	—	—
24/26									
26/30	—	—	—	—					

China	Tsatlée Classisch	Sublim		Kanton Filat. 1 ord.	2 ord.
30/34	48	46	20/24	47	—
36/40	47	45	22/26	45	—
40 45	46	44	24/28	—	—
45 50	45	43			

Tramen.

Italien.	Class.	Sub.	Corr.	Japan	zweifache Fil.	Class.	Ia.	dreifache Fil.	Class.	Ia.
18/20 à 22	56	54-55	—	20/24	55	—		—		--
22/24				26/30	53—54	51		—		--
24/26	54-55	53	—	30/34	53	50		55		
26/30				36/40	—	--		54		—
3fach 28/32	56	54-55	—	40/44	—	—		53		51
32/34				46/50	—	—		—		—
36/40	55	53	—							
40/44										

China	Tsatlée geschnell. Class.	Subl.	Corr.	Miench. Ia. Schw.	Ouvrais		Kant. Filat.	Sublime
36/40	48	46	45	36/40	42	2fach	20/24	45-46
41/45	47	45	44	40/45	41		22/26	43-44
46 50	45	44	43	45/50	40		24/28/30	41-42
51/55	44	43	42	50/60	38	3fach	30/36	45-46
56/60	—	—	—				36/40	43-44
61/65	—	—	—				40/44	41-42

Rohseidenmarkt. (Korresp.) Die erste Hälfte des verflossenen Monates hat eine nennenswerte Lebhaftigkeit in den Rohseidenmarkt und ein weit mehr als dementsprechendes Steigen (14 o/o) der Preise gebracht.

Es passierten in dieser Periode 274,096 kg die Lyoner Trocknungsanstalt.

Leider ist diese Veränderung nicht einem schon längst erwarteten Aufschwung der allgemeinen Geschäftslage zuzuschreiben, denn von einem solchen ist bis heute noch so viel wie nichts zu spüren, sondern zum grössten Teil der von Tag zu Tag immer weniger versprechenden Aussicht auf die diesjährige Ernte. Anstatt dass ein warmer, sonniger Mai den Schaden, den der Aprilfrost in Frankreich und Italien angerichtet hat, wieder bestmöglich gut gemacht hätte, hat das wochenlang andauernde nasskalte Wetter denselben noch erhöht.

Ferner soll Amerika, dessen Seidenfabriken gegenwärtig sehr gut beschäftigt sind, einen Grossteil der neuen japanischen Ernte gekauft haben, was selbstredend auch zur Erhöhung der Rohseidenpreise beigetragen hat.

Gegenwärtig ist der Markt wieder ziemlich ruhiger als wie vor zwei und drei Wochen, zweifellos würden aber die Preise noch weiter steigen, sobald die hiesige Fabrik etwas besser beschäftigt würde.

Seidenwaren.

Krefeld, 26. Mai. Für Grossisten in Seidenwaren ist das Geschäft in der vergangenen Woche trotz dem schönen Wetter nicht besser geworden und die Pfingstpause hat schon in voller Deutlichkeit eingesetzt, zumal viele Reisende ihre Touren vor der Zeit abgebrochen haben. Dabei wird über den Absatz von Frühjahrsartikeln vom Kleinhandel aus gar nicht so sehr geklagt, vielmehr hört man von allen Seiten, dass jener seit Anfang dieses Monats so gut sich abgespielt habe, wie man es unter Berücksichtigung der dabei in Betracht kommenden Umstände, vor allem der Witterung, nur habe verlangen können. Wenn nun trotzdem sowohl von den Waren-